

## Maßnahmensachstandsbericht

### Maßnahmenbezeichnung

Standardisierung der Software bei PC-Einsatz und Zentralisierung des Supports bei der Polizei Bremen ("Polizei-PC") entsprechend dem Projekt BASIS.bremen.

### Maßnahmenbeschreibung

Die Einführung eines Polizei-PC auf dem Prinzip Basis.Bremen ist grundsätzlich technisch möglich. Dieses Prinzip, d.h. die Situation, dass eine Vielzahl von Mitarbeitern mit einer sehr eingeschränkten Anzahl von Programmen auskommt, ist bei der Polizei allerdings nicht im gleichen Umfang umsetzbar. Es sind ca. 100 zusätzliche fachspezifische Programme erforderlich. Daneben ergibt sich aufgrund der Sicherstellung eines 24 Std./365 Tage-Supports ein ebenfalls deutlich höherer Aufwand. Zusätzlich sind spezielle Nutzeranforderungen und gesonderte Service-Levels erforderlich.

Die Maßnahme bezieht sich auf die Einführung eines "Polizei-PC" bei der Polizei Bremen. Erfolgt auch bei der OPB Bremerhaven die Einführung des Polizei-PCs ist ausgehend von einem proportionalen Ansatz mit einer Erhöhung der benötigten Mittel in Höhe von 20% bis 25% zu rechnen.

### erwartete Haushaltsverbesserung in der Produktgruppe (T€)

Anfangsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	GESAMT
<b>konsumt. Mittel</b>	92	276	276	276	276	1.196
<b>investive Mittel</b>						0
<b>Personalbedarf</b>		150	150	150	150	600
entspr. VZÄ		3,0	3,0	3,0	3,0	

### notwendige Ressourcen zur Maßnahmenrealisierung (T€)

<b>konsumt. Mittel</b>			4530	4530	4530	13.590
<b>investive Mittel</b>	1650	4950				6.600
<b>Personalbedarf</b>						0,0
entspr. VZÄ						

**Kurzbeschreibung Status (erreichter Sachstand)**

Gespräche mit der Polizei Bremen über Personalressourcen gestalten sich als schwierig, da die Polizei auf ihre aktuell hohe Belastung (Personalknappheit in Verbindung mit einem hohem Einsatzaufkommen durch die Bedrohungslage „Terrorismus“ sowie die hohe Zahl von Schutzsuchenden) verweist und potentiell Personal bereits in anderen laufenden IT-Projekten, wie z.B. PIAV, gebunden ist. In der Folge kann ein ausreichender Personalansatz durch die Polizei erst mit dem Abschluss von anderen Projekten, insbesondere dem Projekt „PIAV“, gewährleistet werden. Die Polizei plant für das Projekt mit vier eigenen Mitarbeitern in (teilweiser) Freistellung und sieht den Bedarf für externes Personal. Die Akquise von externem Personal für die Projektdauer befindet sich in der Prüfung.

Eine Teilnahme der Ortpolizeibehörde Bremerhaven am Projekt wird seitens des Senators für Inneres angestrebt und ist in der Bearbeitung.

Im Zusammenhang mit dem Umzug von Polizeifachverfahren in das neue Rechenzentrum RZ<sup>2</sup> bei Dataport wurden erhebliche IP-Adresskonflikte festgestellt. Zur Beseitigung dieser Konflikte war auch das Fachpersonal der Polizei Bremen zwingend einzubinden.

In einer Besprechung am 9. Oktober 2015 unter Beteiligung der SF 02, der Polizei Bremen, Dataport und des SI wurde nochmals der Wille von allen Beteiligten zur Umsetzung des Projekts erklärt. Zwischenzeitlich erklärte der Polizeipräsident, dass durch die angespannte Personalsituation in der Polizei Bremen kein geeigneter Projektleiter benannt werden kann. Am 31.03.2016 wurde in einer Besprechung zwischen dem Referat 35 und der Polizei Bremen vereinbart, dass im April 2016 einen Projektleiter benannt wird, was bislang noch nicht erfolgt ist.

Weiterhin soll die Vorprojektphase im September 2016 abgeschlossen sein, so dass sich im September 2016 der Lenkungsausschuss in seiner ersten Sitzung konstituieren kann.

**Geplante Schritte im nächsten Berichtszeitraum**

Die Maßnahmen zur IP-Adress-Umstellung werden voraussichtlich im II. Quartal 2016 abgeschlossen sein. Benennung einer Projektleitung durch die Polizei Bremen.

Bis September 2016 sollen die Aufwände und die Kosten erhoben werden sowie ein Projektauftrag abgestimmt werden. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsberechnung der Maßnahme kann erst nach Erhebung der personellen und finanziellen Aufwände sowie der Beschreibung des Soll-Zustandes erfolgen (Abschluss Vorprojekt).

Die konstituierende Sitzung des Lenkungsausschusses ist für den September 2016 vorgesehen.

Prüfung und ggf. Einwerbung von externem Personal für das vierte Quartal 2016.